

# NORDBAHN NACHRICHTEN



19. April 2025  
Nr. 4 | 34. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder



## Bei „Garten, Grünzeug und Gedöns“ am 10. Mai versteigert die Stadt auch Fundfahrräder

**HOHEN NEUENDORF** | Am 10. Mai lädt die Stadt zur dritten Auflage von „Garten, Grünzeug & Gedöns“ ein. Von 11 bis 17 Uhr erwartet Besuchende ein vielfältiges Programm, das die Themen Gartengestaltung, Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt in den Mittelpunkt stellt und gleichzeitig kulinarische Köstlichkeiten bietet.

An mehr als 20 Ständen bieten Ausstellende Pflanzen, Keramikartikel, Gartendekoration, Naturkosmetik und vieles mehr an. Zudem informieren und beraten Gar-

ten- und Landschaftsbauer zu ihren Projekten und Ideen. Auch lokale Vereine sind an diesem Tag vertreten. So lädt der Imkerverein Hohen Neuendorf zur Honigverkostung ein und die Vereine Vielfalt für das Stolper Feld und Froh-LaWi präsentieren gemeinschaftlich ihre aktuellen Projekte, begleitet von spannenden Mitmachaktionen. Mit dabei ist auch wieder die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit Angeboten zum Naturschutz.

→ FORTSETZUNG AUF SEITE 2

## Gemeinde Birkenwerder beteiligt sich am bundesweiten Zukunftstag

**BIRKENWERDER** | Was will ich werden, wenn ich groß bin? Um in dieser schweren Entscheidung so früh wie möglich Orientierung anzubieten, schicken weiterführende Schulen ihre Schülerinnen und Schüler traditionell für einen Tag in die Arbeitswelt. Die Aktion, die als „Girls Day“, später zusätzlich auch „Boys Day“, bekannt wurde und dazu motivieren sollte, Geschlechterrollen bei der Berufswahl aufzubrechen, wird nun bundesweit als „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ organisiert. Am 3. April 2025 konnten Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 Unternehmen, Einrichtungen oder Behörden besuchen und sich einen Eindruck von verschiedenen Tätigkeitsfeldern verschaffen. Auch die Gemeinde Birkenwerder ermöglichte es jungen Menschen, einen Tag im Rathaus oder auch in den Kindertagesstätten zu verbringen. Emily (13) und Felicia (14), die erklären, bezüglich ihrer beruflichen Zukunft noch für alles offen zu sein, schnupperten für einige Stunden Rathausluft. Die Freundinnen, die gemeinsam die siebente Klasse der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule besuchen, freuten sich, sowohl die Poststelle und das Bürgermeisterbüro, als auch das Gemeindearchiv kennen zu lernen. Da von diesem Bereich aus auch das zentrale Telefon der

Gemeindeverwaltung bedient wird, bekamen die Schülerinnen einen Eindruck über die Bandbreite der alltäglichen Bürgeranfragen. Damit im Rathaus alle gut zusammenarbeiten können, ist auch die Kommunikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander immens wichtig. Viele von ihnen nahmen sich Zeit, Emily und Felicia zu erklären, was sich hinter ihrer Jobbezeichnung verbirgt – von der Kasse über die Beschaffung, den Sitzungsdienst bis hin zum Hausmeister. Und auch der Bürgermeister widmete sich in einem Gespräch den beiden Besucherinnen. So wollten sie zum Beispiel wissen, wie Bürgerinnen und Bürger dabei helfen können, das Leben in der Gemeinde noch zu verbessern. Stephan Zimniok erklärte ihnen die Vielfältigkeit der ehrenamtlichen Arbeit und der Bürgerbeteiligung. „Wir haben uns sehr über das offene und ehrliche Gespräch gefreut“, sagte Felicia im Anschluss. „Am meisten überrascht hat mich, dass der Bürgermeister früher bei der Polizei gearbeitet hat“, erzählt Emily. Nach einer Mittagspause mit begleitetem Spaziergang zur Wassertretanlage an der Briese durften Emily und Felicia in vergangene



Bürgermeister Stephan Zimniok mit Emily und Felicia (v.l.) im Rathaus Birkenwerder.



Felicia und Emily (v.l.) im Gemeindearchiv Birkenwerder.

Jahrhunderte eintauchen und im Archiv nach Wissenswerten über Birkenwerder, zum Beispiel in der historischen Postkartensammlung, stöbern.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

→ FORTSETZUNG VON SEITE 1:

## Garten, Grünzeug und Gedöns

Das gastronomische Angebot reicht von köstlichem Knoblauchbrot über süße Crêpes bis hin zu herzhaften Wildbratwürsten – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ ist die **Versteigerung von mehr als 40 Fundfahrrädern, die ab 11:30 Uhr** vom Ordnungsamt an die meistbietende Person vergeben werden.

Die **Stadt und die Stadtbibliothek** sind mit einem eigenen Stand vor Ort und informieren unter anderem über wichtige Themen wie Niederschlagswasser, klimaresistente Straßenbäume und den Mähfreien Mai. Zudem haben Besuchende die Möglichkeit, am Stand zum Bürgerhaushalt neue Vorschläge einzureichen, beziehungsweise sich über aktuelle Projekte zu informieren.

Für die kleinen Gäste gibt es ein unterhaltsames Pantomime-Programm, während im Ratssaal verschiedene Fachvorträge gehalten werden.

Text: nk

### Die Fachvorträge im Ratssaal:

**13:00 UHR**

„Der (un-)perfekte Garten!“

Referentin: Sabine Fussan, Leiterin der AG Gartenlust des Kulturkreises Hohen Neuendorf e.V.

**13:30 UHR**

„Regenwassernutzung im Garten“

Referent: Maik Stoof, SB Niederschlagswasser, Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

**14:00 UHR**

„Ohne Bienen kein Obst. Aber wie locke ich Bienen in meinen Garten?“

Referent: Dr. Jens Radtke, Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.

**14:30 UHR**

„Wohlfühllosen – 20 Jahre GartenArchitekturKlettinig“

Referentin: Dipl. Ing. Anke Klettinig, selbstständige Gartenplanerin GartenArchitekturKlettinig

**15:00 UHR**

„Gartenplanung in 2D bzw. 3D für nachhaltige Gärten“

Referent: Jan Brandenstein, Geschäftsführer von Deine Lieblingsgärtner J.B. GmbH



## Versteigerung von Fundfahrrädern

Bei „Garten, Grünzeug und Gedöns“ am 10. Mai versteigert die Stadt auch Fundfahrräder

### HOHEN NEUENDORF |

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ ist die Versteigerung von mehr als 40 Fundfahrrädern, die ab 11:30 Uhr vom Ordnungsamt an die meistbietende Person versteigert werden. Wer plant, ein solches Rad zu erwerben, muss ein gültiges Ausweisdokument mitbringen. Eine Bezahlung ist sowohl in Bar als auch per EC-Karte möglich. Bitte beachten Sie, dass die Fahrräder nach dem Kauf sofort von den neuen Besitzenden übernommen werden müssen. Daher empfiehlt es sich, ein Fahrradschloss mitzubringen, wenn Sie noch auf dem Gartenmarkt verweilen möchten.

Die Stadt freut sich auf zahlreiche Besuchende und spannende Gebote. Text: nk



## Pflanzenbörse und Gartentrödel am 10. Mai

### HOHEN NEUENDORF |

Anlässlich von „Garten, Grünzeug & Gedöns“ findet auch in diesem Jahr wieder eine Pflanzenbörse auf dem Rathausplatz statt.

Für Hobbygärtner und -gärtnerinnen die perfekte Gelegenheit, überschüssige Pflanzen, Saatgut und Ableger anzubieten oder zu tauschen. Am 10. Mai zwischen 11 und 17 Uhr können Interessierte neue Pflanzen entdecken und vielleicht das eine oder andere grüne Schmuckstück für ihren Garten erwerben. Neben einer Vielzahl von Pflanzen wird auch Gartentrödel, wie dekorative Übertöpfe und andere nützliche Gartenaccessoires, von Privat angeboten. Auch die Naturgartengruppe Hohen Neuendorf ist mit einem Tisch vertreten und möchte ihren Stand für alle Naturgärtnernde öffnen, die noch überschüssige Vorkulturen abgeben möchten. Die Pflanzenbörse bietet nicht nur die Möglichkeit, eigene Gartenbestände aufzufrischen, sondern auch, sich mit anderen Gartenliebhabern auszutauschen und wertvolle Tipps zu erhalten.

Text: nk



# Ein Spitzahorn zur Erinnerung an Ute Lüty vom Briesetalverein

**BIRKENWERDER** | Unermüdlich hatte sie sich zu Lebzeiten für den Umweltschutz engagiert. Nun erinnert ein Spitzahorn auf dem Hof der Pestalozzi-Grundschule an Ute Lüty. Der Briesetalverein und die Erben haben den Baum gespendet. Ute Lüty gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und war 21 Jahre lang Vorsitzende, später Ehrenmitglied. Im Januar 2023 starb die Naturschützerin mit 78 Jahren nach langer Krankheit. Zur feierlichen Einweihung am Dienstag, den 8. April 2025, tummelten sich viele Kinder auf dem Schulhof. Sie hatten sich schon lange einen neuen Baum gewünscht. Als der Briesetalverein nach einem geeigneten Standort für den Baum suchte, schlug die Gemeindeverwaltung den Schulhof vor. Mit der Übergabe an Schule und Hort erklärten sich die Kinder bereit, bei der Baumpflege mitzuhelfen, wie Hortleiterin Sylvia Weiß in ihrer Rede erklärte. Auch Kerstin Hoffmann vom Verein würdigte Ute Lüty in ihrer Rede. Zur Einweihung erschienen neben Familienmitgliedern von Ute Lüty und Mitgliedern des Briesetalvereins auch Bürgermeister Stephan Zimniok sowie Mitarbeiter des Baumamtes und des Fachbereiches Bildung und Soziales der Gemeindeverwaltung sowie Schule und Hort.

„Man schützt nur, was man liebt.“ – Das Zitat des Zoologen und Nobelpreisträgers Konrad Lorenz machte sich auch Ute Lüty zu eigen. Es zielt auf einem Schild den Spitzahorn und motiviert vielleicht auch die heranwachsende Generation, die Natur zu schützen und sich für den Umweltschutz zu engagieren. „In tiefer Dankbarkeit für ihr Engagement und ihre Liebe zur Natur“, steht dort weiter. Der „Verein zum Schutz des Briesetals und



Zur feierlichen Einweihung erschienen unter anderem Tochter Susanne Lüty, die stellvertretende Schulleiterin Angela Kaiser, Melanie Kiehl vom Bauamt der Verwaltung, Lütys Tochter Birgit Zander und Bürgermeister Stephan Zimniok (v.l.).

der Havelwiesen e.V.“, kurz Briesetalverein, wurde 1994 gegründet. Zu dieser Zeit wurde in den neuen Bundesländern viel neu gebaut. Es wuchs die Befürchtung, dass Biotop wie das Briesetal dadurch bedroht werden könnten. Mit der Vereinsgründung erreichten die zwölf Gründungsmitglieder die rechtliche Basis zum Schutz des Kleinods. Der Verein hat sich den Schutz, die Erhaltung und die Pflege der Umwelt des Ortes zur Aufgabe gemacht. Zu den wichtigsten Projekten zählt die Renaturierung des Papenluchs, die Installierung von Infotafeln am Briesewanderweg oder der Umweltwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Das vielfältige Engagement Ute Lütys fand auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus Beachtung. So wurde sie 2019 mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel ausgezeichnet.

**Text / Fotos: Gemeindeverwaltung Birkenwerder**



Der Spitzahorn auf dem Hof der Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder.



Hortleiterin Sylvia Weiß und Kerstin Hoffmann vom Briesetalverein (v.l.).

# Fahrradabstellanlage am Müllheimer Platz: Sicher und Bequem

**HOHEN NEUENDORF** | Noch immer ist im Umfeld des S-Bahnhofs Hohen Neuendorf zu beobachten, dass zahlreiche Fahrräder an Brückengeländern, Zäunen und Verkehrsschildern befestigt werden. Die Stadtverwaltung bittet darum, stattdessen die neu geschaffene Fahrradabstellanlage an der Ostseite des S-Bahnhofes, am Müllheimer Platz, stärker zu nutzen. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für das sichere Abstellen von Fahrrädern und bietet drei Hauptkomponenten:

- Doppelstockparker und Fahrradbügel (kostenfrei): Praktische Lösungen für schnelles und unkompliziertes Abstellen.
- Sammelschließanlage (kostenpflichtig): Sichere Abstellplätze, die täglich, wöchentlich oder monatlich gemietet werden können.
- Fahrradboxen in zwei Größen (kostenpflichtig):

Geschlossene Boxen für zusätzlichen Schutz, ideal für längere Abstellzeiten.

## Preise und Buchung

Die Preise gestalten sich wie folgt:

**Sammelschließanlage:** 1 Euro pro Tag, 5 Euro pro Woche, 15 Euro pro Monat.

**Fahrradbox:** 1,50 Euro pro Tag, 7 Euro pro Woche, 20 Euro pro Monat.

**Fahrradbox Maxi:** 2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche, 25 Euro pro Monat.

Registrieren Sie sich zunächst auf der BikeboxHN-Internetseite oder über die App „Hohen Neuendorf bike and ride“, um die kostenpflichtigen Angebote nutzen zu können. Die Buchung kann bequem von zu Hause aus erfolgen und ist ab sofort möglich.

**Text: din, Foto: je**



➡ Weitere Informationen zu der Anlage sowie die Kostenübersicht gibt es auf der Internetseite

↪ <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/>

# „Die Wirtschaftspotenzialanalyse sollte auch die digitale Arbeitswelt der jungen Kreativen abbilden“

Neue Mitarbeiterin im Fachbereich Marketing stellt ihr Tätigkeitsfeld vor

Die Stadt Hohen Neuendorf generiert etwa 10 Prozent ihrer Erträge aus Gewerbesteuereinnahmen. Eine sogenannte Wirtschaftspotenzialanalyse soll ein genaueres Bild über den Wirtschaftsstandort liefern und künftige Maßnahmen ableiten, die die Wirtschaftskraft Hohen Neuendorfs stärken können. Vera Schuler (VS), neue Mitarbeiterin für Veranstaltungen, Marketing und Wirtschaftsförderung, begleitet das Projekt und berichtet hier über ihren Hintergrund und ihre Ansätze.

**NBN: Vor deiner Tätigkeit in der Stadt im Bereich Veranstaltungsmanagement und Wirtschaftsförderung hast du Veranstaltungskauffrau gelernt, Kulturwissenschaft studiert und warst in der Kreativszene Berlins tätig. Außerdem hast in Paris und Los Angeles gelebt. Welches Potenzial siehst du in Hohen Neuendorf?**

**VS:** Großgeworden bin ich im südlichen Schwarzwald und für meine Ausbildung nach Berlin gezogen. Ich war schon immer sehr interessiert an meinem Gegenüber und offen für Lebenswelten, die ich nicht kenne. Da lag der Wunsch nahe, eine

möglichst kreative Ausbildung zu machen. Hohen Neuendorf erinnert mich mit seinen Möglichkeiten in den Bereichen Freizeitgestaltung und Lebensqualität sehr an meine Heimatstadt Rottweil am Neckar und damit verbunden, mir bekannten Strukturen.

**NBN: Aktuell wird eine von der Verwaltung beauftragte Wirtschaftspotenzialanalyse durchgeführt. Inwiefern kann deine Ausbildung am HPI Potsdam im Innovations-Bereich (Fakultät Design Thinking) dazu beitragen, was Hohen Neuendorf in zehn Jahren prägen wird?**

**VS:** Das Schöne am Design Thinking ist, im Team eine Perspektive zu entwickeln, die einen innovativen Leitgedanken abbildet. Jedes Teammitglied profitiert von seinem Hintergrund, unmögliche Ideen gibt es erstmal nicht. In meinem kulturwissenschaftlichen Studium habe ich zu den Auerwerken in Oranienburg geforscht, weswegen vor über einhundert Jahren ein Industrialisierungsverbot für Hohen Neuendorf galt. Das macht die Stadt bis heute außerordentlich wohnlich. In Ho-



Foto: Anja Harnisch

hen Neuendorf möchte ich die jungen Zugezogenen befragen, was die Stadt für sie attraktiv macht. Der Fokus der Wirtschaftspotenzialanalyse sollte nicht nur auf den Gewerbeflächen liegen, sondern auch die digitale Arbeitswelt der jungen Kreativen abbilden.

**NBN: Wie passt die Stadtverwaltung in dein Mindset?**

**VS:** Mit meinem Lieblingsautor Rainald Goetz möchte ich hier antworten, dass ich an meine Kolleginnen und Kollegen noch Fragen habe. Und ich bin davon überzeugt worden, dass die Verwaltung noch irre viele Antworten hat.

## Landrat vor Ort bei EltAV und Merkel-Tiefbau

Fachkräftesicherung und regionale Verantwortung im Fokus

**BIRKENWERDER |** Im Rahmen seiner Besuchsreihe „Landrat vor Ort“ besuchte Landrat Alexander Tönnies gemeinsam mit WInTO-Geschäftsführerin Claudia Flick und Bürgermeister Stephan Zimniok die EltAV Elektro-Anlagenbau und Vertriebs-GmbH sowie die Merkel-Tiefbau GmbH in Birkenwerder. Beide Unternehmen teilen sich ein Gelände und stehen vor ähnlichen Herausforderungen – insbesondere Fachkräftemangel und zunehmende Bürokratie. Frank Heidrich, Dirk Döring (EltAV) und Maximilian Merkel (Merkel-Tiefbau) führen ihre Betriebe mit hohem Engagement und legen großen Wert auf gute Arbeitsbedingungen. Die Ursprünge der EltAV reichen bis 1972 zurück. Heute beschäftigt das Unternehmen 56 Mitarbeitende.



Von rechts: WInTO-Geschäftsführerin Claudia Flick und Landrat Alexander Tönnies mit Merkel-Tiefbau-Chef Maximilian Merkel, seiner Frau Susan und Birkenwerders Bürgermeister Stephan Zimniok.

Merkel-Tiefbau besteht seit 1993 und wird heute von Maximilian Merkel in zweiter Generation geführt. Der Betrieb beschäftigt 25 Mitarbeitende und bildet derzeit zwei Azubis aus.

### Bürgermeister Zimniok lobt Engagement

„EltAV und Merkel-Tiefbau sind feste Größen in Birkenwerder“, so Bürgermeister Zimniok. „Ihr Einsatz für Ausbildung, faire Bedingungen und regionale Verantwortung ist vorbildlich – und ein Gewinn für unsere Gemeinde.“

**Text: Gemeinde Birkenwerder / Fotos: Landkreis Oberhavel/Mandy Oys**



Dirk Döring (li.), Frank Heidrich und Oliver Peters (von rechts) im Gespräch mit Claudia Flick, Landrat Alexander Tönnies und Stephan Zimniok.

# Stadt verteilt Broschüre zur Vorsorge im Katastrophenfall

Die Broschüre „Katastrophenalarm! – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ gibt Vorsorge- und Verhaltensempfehlungen für verschiedene Notsituationen. Die Stadt bereitet zudem zwei sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme vor.

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Ob Starkregen, Stromausfall oder Hausbrand – schon ein lokales Ereignis kann zur persönlichen Krise werden. Es ist wichtig, darauf vorbereitet zu sein. Die Stadt Hohen Neuendorf hat daher die Broschüre „Katastrophenalarm! – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ in größerer Stückzahl bestellt. Die Broschüre unterstützt Menschen und Familien dabei, einen persönlichen Notfallplan für die Bevorratung zu erstellen. Diese Empfehlungen sind als Orientierungshilfen zu verstehen, nicht als feste Vorgaben. Jeder Haushalt hat eigene Bedürfnisse, etwa bei Lebensmitteln und Lagerungsmöglichkeiten. Wichtig ist in jedem Fall: Ein kleiner Vorrat ist besser als gar kein Vorrat. Schon Lebensmittel und Getränke für drei Tage können helfen, kurzfristige Ausfälle gut zu überstehen. Wer mehr Sicherheit möchte, kann die Vorräte auf eine Woche oder noch länger erweitern. Die Broschüre enthält eine praktische Checkliste, die eine gute Organisation sicherstellt. Den Ratgeber kann auf [www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de) heruntergeladen werden oder kostenfrei im Rathaus abgeholt werden. Die Stadt wird die Broschüre zudem auf öffentlichen Festen verteilen, etwa bei

Garten, Grünzeug & Gedöns am 10. Mai auf dem Rathausplatz. Die Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ist Teil einer breiteren Strategie der Kommunen, auf Krisen und Katastrophen besser vorbereitet zu sein.

## Katastrophenschutz-Leuchttürme in der Vorbereitung

Zur besseren Vorbereitung auf Katastrophenereignisse werden im Land Brandenburg aktuell durch die Landkreise und Kommunen sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme eingerichtet. Dabei handelt es sich um Gebäude, die mit Notstrom versorgt werden und Hilfesuchenden im Ernstfall eine Anlaufstelle bieten. An den Standorten werden unter anderem Informationen, Strom, Wärme und Wasser zur Verfügung gestellt. Auch Erste-Hilfe wird durchgeführt. Die Gebäude werden frei zugänglich und barrierefrei sein. In Hohen Neuendorf entstehen derzeit an zwei Standorten solche „Leuchttürme“.

Die Katastrophenschutz-Leuchttürme werden aus dem sogenannten Brandenburg-Paket finanziert. Pro Standort stellt das Land bis zu 130.000 Euro zur Verfügung. Der Landkreis Oberhavel berät die



Kommunen in Fragen der Ausstattung. Die Kommunen sind für die Organisation und den Betrieb zuständig. **Text: din**

➔ Die Stadt Hohen Neuendorf wird in absehbarer Zeit einen Aufruf starten, um Ehrenamtliche für den Betrieb der Katastrophenschutz-Leuchttürme zu gewinnen.

# Bergfelde: Bauarbeiten wieder aufgenommen

**BERGFELDE** | Gute Nachrichten für das Wohnbauprojekt BERGFELDE LIVING in Hohen Neuendorf: Nach einer längeren Unterbrechung aufgrund der Insolvenz des Projektentwicklers PROJECT Immobilien hat PROJECT-Insolvenzverwalter Volker Böhm eine Lösung für die Fertigstellung des Gebäudes in der Brückenstraße entwickelt und das Erlanger Bauunternehmen MAUSS BAU mit der Fortsetzung der Bauarbeiten beauftragt. Von den insgesamt 81 Eigentumswohnungen sind derzeit bereits rund 50 Prozent verkauft. Mit der Wiederaufnahme der Bauarbeiten rückt die Fertigstellung dieses Wohnprojekts in greifbare Nähe.

Zu diesem Meilenstein fand am 20. März 2025 ein Pressetermin im Rathaus Hohen Neuendorf statt. Bürgermeister Steffen Apelt, Vertreter von PROJECT Immobilien sowie Philipp Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter der MAUSS BAU GmbH & Co. KG, informierten über die weiteren Schritte zur Fertigstellung der Wohnanlage. „Die Wiederaufnahme der Bauarbeiten ist ein wichtiger Schritt für unsere Stadt und die zukünftigen Bewohner“, betont Bürgermeister Steffen Apelt. „Dank Insolvenzverwalter und MAUSS BAU können wir nun sicherstellen, dass auf dem rund 6.900 Quadratmeter großen Areal eine moderne, nachhaltige Wohnanlage entsteht, die vielen Menschen ein neues Zuhause bieten wird.“

**Text: Mauss Bau / din**



# Neues vom Seniorenbeirat Hohen Neuendorf

Zahlreiche Angebote für ältere Menschen werden organisiert

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Der Seniorenbeirat der Stadt Hohen Neuendorf macht man fortan mit einem neuen Logo auf seine zahlreichen Angebote im Stadtgebiet aufmerksam. Neue Veranstaltungen sind bereits in der Vorbereitung.

Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit laden die Mitglieder des Beirates wieder ab dem 7. April und bis September an jedem ersten Montag eines Monats zur Plauderbank auf dem 1. Mai Platz ein. Von 16 bis 17 Uhr ist ein Beiratsmitglied an der Bank anzutreffen und kann gern angesprochen werden.

Ab dem 9. Mai startet wieder die „Digitale Sprechstunde“ in der Mensa der Hugo-Rosenthal-Oberschule. An sieben Freitagen, jeweils 8 bis 9:30 Uhr können Fragen rund um Computer, Smartphone,

Tablet und Co. mitgebracht werden. Es wird um vorherige Anmeldung bei der Lehrerin Stefanie Lück unter [stefanie.lueck@lk.brandenburg.de](mailto:stefanie.lueck@lk.brandenburg.de) oder im Sekretariat gebeten.

Am 12. Mai von 15 bis 17 Uhr findet das nächste Treffen „Miteinander reden“ bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal der Dorfkirche Bergfelde statt. Bei diesem Treffen wird die Rechtsanwältin Sieglinde Schütrumpf über die Themen Erben, Vererben und Vorsorge informieren.

Im Juni 2025 wird es im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche wieder ein Ausflugsangebot für die Senioren in Hohen Neuendorf geben. Nähere Infos dazu folgen noch.

**Text:** Seniorenbeirat Hohen Neuendorf / din



➔ Fragen und Anregungen gern unter der Mailadresse [senioren@beirat.hohen-neuendorf.de](mailto:senioren@beirat.hohen-neuendorf.de)

## „Kleine Kommunen profitieren nicht“ – Antrittsbesuch des Landtagsabgeordneten Dr. Benjamin Grimm (SPD) in Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Am 17. März begrüßte die Gemeinde Birkenwerder den Landtagsabgeordneten Dr. Benjamin Grimm (SPD) zu seinem Antrittsbesuch. Bürgermeister Stephan Zimniok nutzte die Gelegenheit, um die wichtigsten Anliegen der Gemeinde direkt anzusprechen.

Ein zentrales Thema waren die dringend benötigten Fördermittel von Land und Bund für kommunale Investitionen. Hier zeigt sich auch in Birkenwerder großer Bedarf: So ist die bauliche Erweiterung der Pestalozzi-Grundschule ein wesentliches Vorhaben, das bereits 2019 durch einen Architekturwettbewerb vorbereitet wurde. Ohne entsprechende Fördermittel kann dieses wichtige Projekt jedoch nicht realisiert werden.

Während der Neubau der Kita in der Geschwister-Scholl-Straße gut voranschreitet – ein Projekt, das die Gemeinde rund 6,5 Millionen Euro kostet – wird umso deutlicher, dass größere Schulbauprojekte finanziell kaum zu stemmen sind. Ohne Unterstützung des Landes ist ein Schulneubau für Birkenwerder nicht realisierbar.

Auch die Digitalisierung stellt eine Herausforderung dar. Um das Online-Zugangsgesetz (OZG) effizient umzusetzen, ist die Gemeinde Birkenwerder dem Zweckverband DIKOM (Digitale Kommunen Brandenburg) beigetreten. Aktuell zeigt sich der Bürgermeister jedoch ernüchtert von der bisherigen Zusammenarbeit. Sein Eindruck: „Kleine Kommunen wie Birkenwerder profitieren kaum, während größere Städte im Fokus stehen.“



Bürgermeister Stephan Zimniok und Landtagsabgeordneten Dr. Benjamin Grimm im Rathaus Birkenwerder

Ein weiteres Problem ist der stockende Glasfaserausbau. Viele Bürgerinnen und Bürger haben 2022/2023 Vorverträge mit dem Anbieter „Open Infra“ abgeschlossen, doch bislang ist kaum etwas passiert. Erst im Januar 2025 teilte das Unternehmen auf mehrfache Nachfragen der Gemeinde mit, dass die Arbeiten „noch vor dem Sommer“ beginnen sollen. Die Verwaltung hofft, dass diese Zusage auch eingehalten wird. Wichtig für alle Betroffenen: Laut Verbraucherzentrale kann der Vertrag in der Regel zwei Jahre nach der Auftragsbe-

stätigung gekündigt werden – und nicht erst zwei Jahre nach Schaltung des Anschlusses.

Die Gemeinde Birkenwerder bedankt sich bei Dr. Benjamin Grimm für das offene Gespräch und den konstruktiven Austausch. Eine starke Stimme auf Landesebene ist essenziell, um die Anliegen kleinerer Kommunen erfolgreich zu vertreten – denn allzu oft fühlen sich diese übergangen. Dieses Gespräch war ein wichtiger Schritt, und mit Sicherheit wird dies nicht das letzte Gespräch mit Dr. Benjamin Grimm gewesen sein. **Text / Foto:** SK

# Buslinie 822 ab dem 28. April mit Veränderungen und Erweiterung nach Bergfelde

**BERGFELDE** | Die Buslinie 822 wird ab dem 28. April 2025 von Hohen Neuendorf über Birkenwerder nach Bergfelde verlängert. Die Buslinie verkehrt wochentags in Bergfelde über die Birkenwerderstraße – Flachlakestraße (3 Haltestellen) – Lehnitzstraße (Haltestelle) – Triftstraße (Haltestelle) – Dorfstraße (Haltestelle) – Mittelstraße zur Ahornallee (S-Bahnhof Bergfelde, Endhaltestelle).

Damit wird der nördliche Teil Bergfeldes mit dem Öffentlichen Personennahverkehr besser erschlossen. Die Busse verkehren zwischen 5 Uhr und 19:30 Uhr überwiegend im Stundentakt.

Nunmehr kann auf der Buslinie 822 ein dritter Linienbus eingesetzt werden, der den zusätzlichen Linienverkehr abdeckt. Die Verlängerung der Buslinie wird zunächst im Probetrieb durch die Stadt Hohen Neuendorf überwiegend finanziert.

„Mit der Erweiterung der Buslinie 822 nach Bergfelde wird der öffentliche Nahverkehr bei uns spürbar verbessert“, so Bürgermeister Steffen Apelt, der dadurch ein weiteres Wahlversprechen einlöst. „Dies ist ein wichtiger Schritt für eine bessere Mobilität und wird zudem den Schulverkehr sicherer machen.“

Die Schülerinnen und Schüler aus Bergfelde, Birkenwerder und Hohen Neuendorf erhalten zu den Schulbeginn- und Schulendzeiten die Möglichkeit, die weiterführenden Schulen in Hohen Neuendorf und Birkenwerder mit der Buslinie 822 zu erreichen. Nicht optimal ist die zeitliche Anbindung zur Ahorn-Grundschule Bergfelde, weil die drei eingesetzten Busse leider nicht zur fast gleichen Zeit an allen Schulen sein können.

Mit der Fahrplanerweiterung wird es zudem einen Verstärkerbus morgens ab der Havelstraße Hohen Neuendorf in Richtung S-Bahnhof Hohen Neuendorf in den Schulzeiten geben, der den stark nachgefragten Schülerverkehr besser bewältigen soll. Zudem wird es Fahrplananpassungen hinsichtlich des Linienbetriebs am Wochenende/Feiertags zwischen der Havelstraße und dem S-Bahnhof Hohen Neuendorf geben, wo die bisherige Fahrzeitenlücke zwischen 12 -16 Uhr geschlossen wird. Ab dem 28. April wird ein Stunden-/Zweistundentakt zwischen 6:15 bis 20:45 Uhr eingerichtet.

Text: Kröcher / din

➔ Der neue Fahrplan wird auf [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) veröffentlicht sowie auf [www.ovg-online.de](http://www.ovg-online.de).

## Digitale Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

### HOHEN NEUENDORF |

Schülerinnen und Schüler der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule bieten auch in diesem Jahr wieder eine Digitale Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren an. In dieser wird der Umgang mit einem Smartphone und gängigen Anwendungen erklärt. Die Sprechstunde findet ab dem 9. Mai 2025 für sieben Freitage in Folge zwischen 8 und 9:30 Uhr in der Mensa der Hugo-Rosenthal-Oberschule statt. Das eigene Smartphone sollte möglichst mitgebracht werden.

Text: din

➔ Anmeldung bei der betreuenden Lehrkraft unter [stefanie.lueck@lk.brandenburg.de](mailto:stefanie.lueck@lk.brandenburg.de) oder im Sekretariat der Schule.

## „Denn vor Liedesklang entweicht jeder Raum und jede Zeit“

**BIRKENWERDER** | Am 14. März verwandelte sich der Ratssaal des Rathauses Birkenwerder in einen Ort der Musik und des Zaubers. Unter der Moderation von Pianist Evgeny Nikiforov traten die Mezzosopranistin Natalie Jurk und der Tenor Sotiris Charalampous auf. Das Programm, das sich unter dem Motto „Denn vor Liedesklang entweicht jeder Raum und jede Zeit“ bewegte, fesselte das Publikum mit seiner Tiefe und Leidenschaft.

Das abwechslungsreiche Programm begann mit Beethovens „An die ferne Geliebte“ op. 98, gefolgt von Brahms' „Zigeunerlieder“ op. 103 und einem melancholischen Intermezzo. Die Opernszenen aus Verdis „Il Trovatore“ und Wagners „Götterdämmerung“ und „Lohengrin“ überzeugten durch ihre dramatische Intensität. Nikiforovs Klavierstück „Ankunft bei den schwarzen Schwänen“ und die Arien aus Bizets „Carmen“ und Saint-Saëns' „Samson et Dalila“ rundeten das Programm ab.

Die Darbietungen waren technisch brillant und voller Gefühl, und die harmonische Zusammenarbeit der Künstler schuf eine magische Atmosphäre. Das Publikum belohnte die Aufführung mit langanhaltendem Applaus. Eine spontane Zugabe der Künstler erfreute das Publikum und rundete den besonderen Abend harmonisch ab.

Text / Foto Maximilian Liebich



Pianist Evgeny Nikiforov mit Mezzosopranistin Natalie Jurk und Tenor Sotiris Charalampous

# Geschichtskreis Borgsdorf bringt Kalender für das Jahr 2026 zum Ortsjubiläum heraus

**BORGSDORF** | Vor 650 Jahren wurde „Borcharstorff“ im Landbuch des Kaisers Karl IV. von 1375 erstmals schriftlich erwähnt. Der Borgsdorfer Geschichtskreis hat für das diesjährige Ortsjubiläum nun einen historischen Kalender vorgelegt. Beschrieben wird darin die Entwicklung vom Bauern- und Fischerdorf, der Aufstieg und Niedergang der Ziegelindustrie, bis zu dem heutigen Wohnort an der Berliner Peripherie. Historische und aktuelle Fotos illustrieren diese Darstellung.

„Borgsdorf 650 Jahre – 1375 bis 2025“ erscheint als Kalender für das Jahr 2026 und ist in Zusammenarbeit des Geschichtskreises mit Volker Döring von der Hohen Neuendorfer Agentur Bildart entstanden. Der Kalender soll bei dem von der Hohen Neuendorfer Stadtverwaltung geplanten Stadtteilstadtteilfest am 19. Juli 2025 auf dem Borgsdorfer Sportcampus verkauft werden. Der Vorverkauf startet jedoch bereits am Montag, 5. Mai. Dann ist er in der Borgsdorfer Einhorn-Apotheke im Dienstleistungszentrum erhältlich.

**Text / Foto: Geschichtskreis Borgsdorf**



Titelseite des Borgsdorfer Kalenders 2026.

## Stadtbar am Rathausplatz eröffnet am 16. Mai

**HOHEN NEUENDORF** | Der neu gegründete Verein für Lebensfreude im Stadtraum (LIS) macht wahr, wonach sich zahlreiche Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer seit langer Zeit sehnen: Eine Bar direkt im Stadtzentrum als neuer Treffpunkt für Jung und Alt. Ab 16. Mai, um 17 Uhr, geht es mit einer Eröffnungsfeier auf dem Rathausplatz, direkt hinter dem Sitzungssaal, los.

Wer edlen Wein oder leckere Cocktails liebt, wird hier fündig werden. Jeden Freitag und Samstag bieten die Mitglieder des Vereins sommerlichen Genuss mit Niveau. Dabei wechseln sie sich wochenweise ab und bringen ihre ganz individuelle Note ein – alle sind ortsansässige Weinhändler und Spezialisten für eine bestimmte Region.

### Name für die Stadtbar gesucht

Noch läuft das alles unter dem Projektnamen „Stadtbar“. Doch die Organisatorinnen und Organisatoren sind aktuell noch auf der Suche nach einem geeigneten Namen. Vorschläge dafür können über die Homepage [lis-hn.de](http://lis-hn.de) oder per Mail an [post@lis-hn.de](mailto:post@lis-hn.de) eingereicht werden.

Eine Jury wird dann die schwierige Aufgabe haben, einen Namen auszuwählen. Alle Einsendungen nehmen an einer Verlosung für eine kleine Überraschung teil. Die Gewinnerin oder den Gewinner zieht der Verein im Rahmen der Eröffnungsfeier am 16. Mai.

**Text: Verein für Lebensfreude im Stadtraum**

## Ausweisdokumente: Nur noch digitale Bilder ab Mai

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Ab dem 1. Mai 2025 dürfen die Pass- und Personalausweisbehörden keine gedruckten Lichtbilder mehr verarbeiten. Entgegenkommen werden nur noch digital erstellte und medienbruchfrei weiterverarbeitete Lichtbilder im Antragsprozess für hoheitliche Dokumente (Personalausweis und Reisepass). Davon ausgenommen sind bis auf weiteres Führerscheinanträge. Bitte beantragen Sie daher Ihre Reisedokumente entweder vor dem 1. Mai 2025 oder lassen Sie bitte digitale Lichtbilder von einem externen Dienstleister erstellen. Diese erstellten Lichtbilder müssen digital über eine bestimmte Cloud abrufbar sein. Private Anbieter, die diese Voraussetzungen erfüllen, finden Sie hier: [alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/](http://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/). Die Stadt Hohen Neuendorf wird voraussichtlich ab dem 6. Mai die Möglichkeit bieten, digitale Lichtbilder im Einwohnermeldeamt zu erstellen, gegen eine Gebühr von 6 Euro.

**Text: Einwohnermeldeamt**

## jazzin'hn – Festival 2025

**HOHEN NEUENDORF** | Nach dem überwältigenden Erfolg der Erstausgabe im letzten Jahr wird das zweite Jazz-Festival am Freitag 09. und Samstag, 10. Mai 2025 über die große Bühne in der Stadthalle Hohen Neuendorf gehen. Nationale und internationale Bands werden die Stadt in einen Hot Spot des Jazz verwandeln.

**Freitag, 09. März 2025 | 19 Uhr**

- Artur Rutkewich Quintett --- Last Minute Call
- Joscho Stephan Trio --- Swinging Strings

**Samstag, 10. Mai 2025 | 17 Uhr**

- Pascal von Wroblewsky Trio --- New Songs From The Past
- Kaisers New World --- Night Train World Jazz
- Jens Düppe Quartett --- Album Release Concert
- Nils Wülker – Arne Jansen --- Closer Tour

Ein musikalisches Erlebnis-Wochenende, sechs Top-Bands und die swingend lässige Atmosphäre eines großen Festivals. **Text: Dag Tjaden**

**Tickets gibt es im Vorverkauf auf [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de)**



# Großer Andrang bei der „Nacht der Bibliotheken“ in Birkenwerder

Ein gelungener Abend mit Musik, Kunst und regem Interesse an der Gemeindebibliothek

**BIRKENWERDER** | Die Bibliothek der Gemeinde Birkenwerder lud am vergangenen Freitag zur Nacht der Bibliotheken ein und konnte sich über eine durchweg positive Resonanz freuen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Bibliothek in besonderer Atmosphäre zu erleben und sich von einem abwechslungsreichen Kulturprogramm begeistern zu lassen.

Ein musikalisches Highlight war der Liederabend mit der Sängerin Clara Werden, die das Publikum mit einfühlsamen, nachdenklichen und humorvollen Liedern sowie ihrer ausdrucksstarken Stimme begeisterte. Ihre Darbietung schuf eine besondere Stimmung und wurde von den Gästen mit großem Applaus honoriert.

Begleitet wurde der Abend von einer Ausstellung regionaler Kunst. Die Künstlerinnen und Künstler Ute Spingler, Sabine Krüger, Barbara Zeisberg, Lena Laurisch und Wolfgang Büttner präsentierten ihre Werke in den Räumlichkeiten der Bibliothek und kamen mit dem Publikum in anregende Ge-



Clara Werden begeistert ihr Publikum mit tiefgründigen Texten.

sprache. Die Ausstellung unterstrich die kreative Vielfalt in Birkenwerder und wurde mit großem Interesse aufgenommen.

Auch das bibliothekarische Angebot wurde regen genutzt: Neue Medien wurden ausgeliehen, es kam zu mehreren Neuanmeldungen, und das Interesse am Newsletter der Bibliothek war spürbar gestiegen. Auf einer eigens aufgestellten Kreativ-Lein-



Zum Rahmenprogramm gehörte auch eine kleine Kunstausstellung.

wand hielten viele ihre Eindrücke schriftlich fest – eine bunte Sammlung lobender Worte, Gedanken und Wertschätzung für die Arbeit der Bibliothek. Die Gemeinde Birkenwerder dankt allen Mitwirkenden, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den zahlreichen Gästen für einen gelungenen Abend. Die Nacht der Bibliotheken hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Bibliothek ein lebendiger Ort des kulturellen Austauschs, der Inspiration und Begegnung ist. **Text / Fotos: Gemeinde Birkenwerder**

## Mit großer Trauer nimmt die Stadt Hohen Neuendorf Abschied von Manfred Tittelbach, der am 10. März 2025 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Manfred Tittelbach war zwischen 1990 und 2013 als kommunaler Abgeordneter tätig, zunächst in Borgsdorf, später in Hohen Neuendorf. Darüber hinaus war er in seiner Zeit als Stadtverordneter Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen.

Er hat sich mit großer Leidenschaft für das Wohl unserer Stadt eingesetzt, sein Wirken galt stets den Bürgerinnen und Bürgern sowie der positiven Stadtentwicklung. Sein Engagement war geprägt von Verantwortungsbewusstsein und einem offenen Ohr für die Belange anderer Menschen. Auch beruflich hat Manfred Tittelbach als langjähriger Leiter des Borgsdorfer Kinderheims viel bewegt und bewirkt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen Menschen, die ihm nahestanden. Wir hoffen, dass sie Trost darin finden, dass Manfred Tittelbachs Wirken in unserer Stadt unvergessen bleibt.

Mit herzlicher Anteilnahme

**Steffen Apelt,**  
Bürgermeister  
der Stadt Hohen Neuendorf

**Dr. Raimund Weiland,**  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung  
Hohen Neuendorf



## Kidical Mass: Kinder- und Familienfahrradkorso am 10. Mai

**BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF** |

Der ADFC Birkenwerder und Hohen Neuendorf veranstaltet am Samstag, **den 10. Mai 2025** einen Fahrradkorso. Start ist um 15 Uhr in der Mittelstraße in Hohen Neuendorf. Mit Polizeibegleitung geht es entlang der Schönfließer Straße und B 96 zum Jugendhaus CORN in Birkenwerder. Gemeinsam mit Kindern, ob auf dem Fahrrad, im Fahrradsitz oder im Anhänger, wollen wir das Radfahren feiern und uns für eine selbstbestimmte Mobilität auf sicheren Radwegen einsetzen. Mit Kreide machen wir unsere Botschaften sichtbar. Kommt auch gern schon zum Fahrradschmücken um 14.45 Uhr zum Startpunkt.

**Text: ADFC Birkenwerder**





# TERMINE

## Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

### MAI

**SA, 03.05. | 19 UHR**

#### Lesung mit Nora Northmann

Die Hohen Neuendorferin liest aus ihrem Buch „Am Ende bleibt der Anfang“. Tickets für 7 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Behm sowie im Anno 1900.

→ Ort: Anno 1900

**SO, 04.05. + 18.05. | 16 UHR**

#### Kultursonntage in der Dorfkirche Pinnow

Wechselndes Programm verschiedener Chöre und Genres. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

→ Ort: Dorfkirche Pinnow

**DI, 06.05. | 19 UHR**

#### 35 Jahre erste freie Kommunalwahlen in der DDR

Siehe Artikel auf Seite 11.

→ Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

**MI, 07.05. | 19 UHR**

#### Ist Pazifismus (noch) zeitgemäß?

Der Verein Nordbahngemeinden mit Courage e. V. lädt zur Diskussion anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai. Mit Impulsvorträgen der Journalisten Richard Herzinger, Rolf Cantzen, Pascal Beucker.

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

**FR, 09.05. + 16.05. | 15 UHR**

#### Fantasiereisen mit David

Die fesselnde Märchenstunde mit David, dem Märchenerzähler. Für Kinder von 6-12. Anmeldung erwünscht unter 03303 528-530 oder [stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de](mailto:stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de). Der Termin am 09.05. findet in der öffentlichen Schulbibliothek Niederheide statt. Der Termin am 16.05. in der Schulbibliothek Bergfelde.

→ Ort: Bibliothek Niederheide,  
Bibliothek Bergfelde

**FR, 09.05. + SA 10.05. | 19 UHR**

#### 2. Jazzin'hn Festival

Siehe Artikel auf Seite 8.

→ Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

**SA, 10.05. | 10 UHR**

#### Repair-Café

→ Ort: Kinder- und Jugendhaus CORN

**SA, 10.05. | 11-17 UHR**

#### Garten, Grünzeug & Gedöns.

Siehe Artikel auf Seite 1 und 2.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

**SA, 10.05. | 19 UHR**

#### Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe

Contrapunkt trifft Tango. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

→ Ort: Dorfkirche Stolpe

**MO, 12.05. | 16 UHR**

#### Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Fachvortrag des Märkischen Sozialvereins. Um Voranmeldung wird gebeten unter 03301 689 69 20 oder [betreuung@msvev.de](mailto:betreuung@msvev.de)

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

**FR, 16.05. | 19 UHR**

#### Wache Geister im Exil: Heinrich Heine

Heinrich-Heine-Lesung zum Jahrestag der Bücherverbrennung, veranstaltet vom Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. Eintritt für 6 Euro an der Abendkasse.

→ Ort: Foyer im Rathaus Hohen Neuendorf

**SA, 17.05. | 10 UHR**

#### Kinderflohmarkt

→ Ort: Kita Rumpelstilzchen Birkenwerder

**SA, 17.05. | 19 UHR**

#### Gänseblümchen-Mitsing-Party

Deutsche Hits und feinste Schlager. Veranstaltet vom Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. Eintritt frei, Spenden willkommen.

→ Ort: Weinhandlung Bruno Maître

**FR, 23.05. | 15 UHR**

#### „Und morgen bin ich Prinzessin!“

Die Autorin und Illustratorin Antje Mensinger liest aus ihrem Buch „Und morgen bin ich Prinzessin!“ Anmeldung gern persönlich vor Ort, telefonisch unter 03303 528-530 oder per Mail an [stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de](mailto:stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de)

→ Ort: Öffentliche Schulbibliothek Borgsdorf

**SO, 25.05. | 9-14 UHR**

#### Kleidertauschbörse

Die Gelegenheit, noch gut erhaltene Kleidung mit Nachbarinnen und Nachbarn zu tauschen. Ca. 3 bis 30 Kleidungsstücke pro teilnehmende Person. Bitte um Anmeldung an [kerstin.schellhas@gmail.com](mailto:kerstin.schellhas@gmail.com)

→ Ort: Foyer in der Stadthalle Hohen Neuendorf

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf  
[www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) und [www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)



## „4 Jahreszeiten im Gedankenraum“ – Arbeiten der ukrainischen Grafik-Künstlerin Zhanna Oliinyk-Makii

Ausstellung im Rathaus Hohen Neuendorf

**HOHEN NEUENDORF |** In der Malerei können Frühling, Sommer, Herbst und Winter relativ einfach dargestellt werden. In dieser Ausstellung jedoch verschmelzen Fotografie und Papier-Installationen. Die Künstlerin Zhanna Oliinyk-Makii gibt jeder Jahreszeit spezifische Farben, Texturen und Formen, die nicht nur die natürlichen Veränderungen, sondern auch die Veränderungen in den verwendeten Materialien widerspiegeln. Dabei fällt immer wieder Kork auf, der als wichtiger Akzent hervorsticht. Er symbolisiert die natürliche Stabilität, dessen Festigkeit im Kontrast zur Leichtigkeit des Papiers steht und eine Verbindung zwischen materiellen und emotionalen Veränderungen der Jahreszeiten schafft. Auffällig auch Vögel als Beobachter des Wandels, die Bewegung, Beständigkeit und Veränderung in der Grafik und der Fotografie darstellen. Zhanna Oliinyk-Makii lebt seit 2022 mit Ihrer Familie in Birkenwerder. Schon in ihrer ukrainischen Heimat beschäftigte sie sich mit gemischten künstlerischen Techniken, die Grafik, Applikationen und Malerei umfassen. „Prostirdumok“ (ukrainisch für „Gedankenraum“) ist ihre Welt der Kunst und das Ergebnis ihres langjährigen künstlerischen Schaffensprozesses. Sie ist Mitglied des Nationalen Künstlerverbands der Ukraine. **Text: sb**



Grafik von Zhanna Oliinyk-Makii.

➔ **Mit einer Vernissage wird ihre rund 50 Bilder umfassende Ausstellung am 15. Mai 2025, um 18 Uhr, im Rathaus-Foyer, eröffnet.**

➔ **Ausstellungszeitraum:** 15. Mai bis 3. Juli 2025  
Rathaus Hohen Neuendorf | Etage 1 |  
Besichtigung zu den regulären Öffnungszeiten.

## 35 Jahre erste freie Kommunalwahlen in der DDR

Stadtverordnete und Stadt Hohen Neuendorf laden zum gemeinsamen Erinnern

**HOHEN NEUENDORF |** Auf Initiative der Stadtverordnetenversammlung richtet die Stadt anlässlich des 35. Jahrestages der ersten freien Kommunalwahlen in der DDR am 6. Mai eine Veranstaltung aus.

Die Runden Tische, die auch in Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf in den Jahren 1989 und 1990 stattgefunden haben, wurden von Mitbürgerinnen und Mitbürgern gestaltet mit dem unbedingten Willen zur Veränderung. Doch wie erinnern wir heute?

Am 6. Mai um 19 Uhr wird im Rathaussaal die Gelegenheit sein, mit Zeitzeugen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vor dieser Diskussionsrunde sind zwei weitere Programmpunkte geplant:

In einer Szenischen Lesung werden Ausschnitte aus den Protokollen der Runden Tische aus dem Hohen Neuendorfer Stadtarchiv präsentiert. Diese Szenische Lesung wurde eigens zum Anlass vom Historiker Stefan Paul-Jacobs ausgearbeitet und wird vom Schauspiel-Kollektiv Vajswerk zur Aufführung gebracht.

Außerdem werden Jugendliche aus Hohen Neuendorf Ergebnisse aus einem Workshop „Wir in Hohen Neuendorf – Ideen für unsere Stadt von Morgen“ präsentieren.

Lassen Sie uns gemeinsam an dem Abend an eine bewegte Zeit erinnern. Im informellen Teil nach dem Programm wird dazu auch bei Getränken und Imbiss im Foyer und Innenhof des Rathauses die Möglichkeit sein. **Text: vs**

## Ausstellung „Grundbegriffe der Demokratie“ im Rathaus

**HOHEN NEUENDORF |**

Thematisch begleitend zur Diskussionsrunde und szenischen Lesung am 6. Mai zeigt die Stadtverwaltung ihre neue Ausstellung „Grundbegriffe der Demokratie“. Denn: Wer sich beteiligen will, muss die Spielregeln kennen. Das fängt beim Zeitunglesen an und reicht bis zur Kandidatur für ein politisches Amt. Oft begegnen einem dabei Begriffe, die sich nicht selbst erklären.

Was unterscheidet die Demokratie von einer Diktatur? Welchen Weg geht ein Gesetz und was ist eigentlich mit „Freiheitlich demokratischer Grundordnung“ gemeint?

30 Tafeln – bereitgestellt von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung – erklären Ämter, Prinzipien und Begriffe des demokratischen Systems, und farbenfrohe Illustrationen laden zum Weiterdenken ein. Mit einer kleinen Vernissage wird diese kompakte Ausstellung am 6. Mai, um 18 Uhr, im Rathaus-Foyer eröffnet. Die perfekte Einstimmung auf die dann folgende öffentliche Veranstaltung im Ratssaal.

Die Informationstafeln können nach Ausstellungsende jederzeit für Ausstellungszwecke bei der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf ausgeliehen werden. **Text: sb**



Grafik „Grundrechte“  
© Großstadtzoo – Studio für Gestaltung

➔ **Bitte melden Sie sich dazu unter [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de) oder telefonisch bei Frau Brackrog unter 03303 528-241.**

➔ **Ausstellungszeitraum:** 6. Mai bis 3. Juni 2025  
Rathaus Hohen Neuendorf | Etage 0 | Besichtigung zu den regulären Öffnungszeiten.

## Die offiziellen Hohen Neuendorfer Tennissocken sind da

Spiel, Satz, Style

**HOHEN NEUENDORF** | Nach dem riesigen Erfolg der Hohen Neuendorf Weihnachtsbaumkugel im vergangenen Dezember gibt es nun das nächste Highlight im Merchandise-Shop der Stadt im Rathaus: Tennissocken mit dem offiziellen Stadtlogo. Egal ob im Sprint, beim Kick, beim Flex im Gym oder bei Couchsessions – die Socken bieten optimalen Komfort, maximale Performance und das gestickte Logo der Stadt ist ein echtes Statement für die Sportstadt Hohen Neuendorf. So hat man den Heimvorteil immer dabei.



Ein Paar Socken mit schwarzen oder blauen Streifen gibt es ab sofort für 10 Euro im Hohen Neuendorfer Rathaus im Empfangsbereich zu kaufen. Der Kauf ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten möglich. Die Socken haben die Größe 37 – 40 beziehungsweise 41 – 45 und können bei 30 Grad gewaschen werden. **Text: din, Foto: sb**

## Teams gesucht – Mitmachen beim Volleyballturnier zum Birkenfest!

**BIRKENWERDER** | Das Birkenfest 2025 findet am 13. und 14. Juni statt. Auch in diesem Jahr werden wir auf der Festwiese ein Beachvolleyballfeld errichten und laden alle sportbegeisterten Birkenwerderanerinnen und Birkenwerderaner herzlich dazu ein, am Volleyballturnier **am Samstag, dem 14. Juni 2025, von 14:00 bis 18:00 Uhr** teilzunehmen. Das Turnier ist als Spaßturnier konzipiert – es geht um den gemeinsamen Spaß am Spiel, daher kann sich jeder anmelden, der Freude am Volleyball hat!

### Teilnahmebedingungen:

Gespielt wird mit maximal 5 Feldspielern pro Team, die Gesamtgröße des Teams ist nicht begrenzt. Offen für alle ab 14 Jahren – egal ob Nachbarschaftsteam, Freundeskreis oder Hobbypritscher. Gemischte Teams sind ausdrücklich willkommen.



Bei zu vielen Anmeldungen werden die Plätze in der Reihenfolge vergeben werden, in der die Anmeldungen oder Anfragen eingehen.

### Preise:

1. Platz: 100,00 € Preisgeld. Auch für die Zweit- und Drittplatzierten gibt es attraktive Preise.

**Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder**

➔ Bitte sendet Eure/Ihre Anmeldung mit Teamnamen und Anzahl der Mitspieler an: **Dana Thyen – E-Mail: [thyen@birkenwerder.de](mailto:thyen@birkenwerder.de) oder Telefon 03303 290 -128.**

➔ **Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2025.**

## 14. Boule-Stadtmeisterschaft am 28. Juni

Teamanmeldung ab sofort möglich

### HOHEN NEUENDORF |

Teams können sich unter Angabe des selbst gewählten Équipe-Namens für die diesjährige 14. Boule-Stadtmeisterschaft anmelden. **Bis zum 21. Juni per Mail an [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de)** ist die Registrierung möglich. Ein Team darf aus bis zu drei Personen (plus ein Ersatzspieler) bestehen. Vorgesehen sind wieder 16 Teams und gespielt wird das bekannte Triplette: je Spiel zwei Mannschaften mit je drei Spielenden (kein Ersatz) und jedes Teammitglied mit zwei Kugeln. Wie gehabt endet jedes Spiel, sobald das Team acht Punkte erreicht hat. Sollten am Meldeschlussstag mehr als 16 Teams angemeldet sein, entscheidet das Los. Die Gewinner-Équipe des Vorjahres (sofern angemeldet) sowie die Mannschaft des Bürgermeisters als ausrichtendes Team sind automatisch gesetzt. **Text: vs**



## Kontakt

### STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
Tel.: 03303 528-0  
Fax: 03303 528-4100  
[www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de)  
Instagram @hohen.neuendorf



**Bürgermeister/Sekretariat:** ☎ 528-199  
**Erste Beigeordnete/Inneres:** ☎ 528-124  
**Bauamt:** ☎ 528-122  
**StadtService:** ☎ 528-240  
**Ordnung und Sicherheit:** ☎ 528-188  
**Soziales:** ☎ 528-134  
**Marketing:** ☎ 528-145  
**Nordbahnnachrichten:** ☎ 528-195

### GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder  
Tel.: (03303) 290 0  
Fax: (03303) 290 200  
[www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)



**Bürgermeister:** ☎ 290 129  
**Sekretariat:** ☎ 290 128  
**Kasse/Vollstreckung:** ☎ 290 108  
**Steuern:** ☎ 290 115  
**Bildung & Soziales:** ☎ 290 135  
**Bauverwaltung:** ☎ 290 143  
**Umwelt:** ☎ 290 132  
**Ordnung & Sicherheit:** ☎ 290 133/134  
**Gewerbe/Feuerwehr:** ☎ 290 125

## Impressum

### HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

### Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

### REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Vera Schuler (vs)

### FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw), Amy Scholta (as)

### GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®  
[www.moellerpromedia.de](http://www.moellerpromedia.de)

### VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

### VERTEILUNG

Kalenderwochen  
16-17/2025

### AUFLAGE

16.200 Exemplare

### NÄCHSTE AUSGABE

**24.05.2025**  
REDAKTIONSSCHLUSS  
06.05.2025

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.